

Jonglieren, balancieren, Parcours gestalten

Initiativen und Unterstützer verteilen kostenlos Beutel mit Spielmaterial für Kinder, das die Bewegung fördern soll

VON ANNETTE GÖDER

ELLERBEK/WELLINGDORF/ NEUMÜHLEN-DIETRICHSDORF.

Aktiv werden in den Ferien – das ermöglichen Bewegungsbeutel mit Spielelementen, die kostenlos an Kinder und Jugendliche ausgegeben werden. Gleich zwei Initiativen in den nordöstlichen Stadtteilen Kiels haben Bälle, Springseile, weiche Wurfscheiben und anderes Material zusammengestellt.

Schuleingangsuntersuchungen zeigen, dass es in den Ortsteilen Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf besonders viele Kinder gibt, die zu viel wiegen und motorische Defizite haben. Laut Kieler Sozialbericht 2020 sind 20 Prozent aller Kinder, die in Ellerbek und Wellingdorf zu diesem Anlass untersucht wurden, übergewichtig oder adipös. Dies ist der höchste Wert in der Landeshauptstadt. In Neumühlen-Dietrichsdorf sind es rund 16 Prozent. Unabhängig voneinander sind gleich zwei Initiati-



Leonie (9), Haitham (10, Mitte) und Nivar (9) dürfen sich einen Beutel mit Bewegungsmaterial mit nach Hause nehmen. FOTO: ANNETTE GÖDER

Einfache Bewegungstipps für Kinder

Draußen auf den Boden mit Kreide **große Kreise aufmalen**. Auf diese aus einiger Entfernung mit Ball oder Frisbee zielen. Ein anderes Spiel mit mehreren Spielern: Die **Kreise enthalten Zahlen**. So lässt sich die Treffsicherheit messen. Wer nach drei Runden am meisten Punkte hat, ist Sieger.

Mit Kreide und Gegenständen lässt sich ein **Parcours einrich-**

ten. Die Gegenstände in einer Reihe aufstellen und im Slalom um die Hindernisse laufen. Dann rückwärts. Daneben gemalte Kreise und Striche dürfen die Spieler und Spielerinnen nicht berühren. Es ist auch möglich, eine Schlange oder Schnecke zu zeichnen, auf der die Teilnehmenden entlanglaufen oder springen. Wer's genau wissen will, kann die Zeit stoppen.

Das Stadtteilbüro Ost hat ein Projekt gemeinsam mit dem Familienzentrum „Spaßbände“ des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) und weiteren Partnern umgesetzt. Zusammengepackt wurden drei verschiedene Arten von Beuteln. Mit dem Inhalt des Beutels „Zirkus“ können die Kinder in die Welt der Manege eintauchen und jonglieren oder balancieren. Unter dem Motto „Werfen“ steht der zweite Beutel. Und das dritte Thema heißt „Bewegungsparcours“. Texte in Deutsch und Arabisch sowie Zeichnungen eines Krokodils in Aktion geben Anregungen, wie die Spielelemente zu nutzen sind. „Die Beutel können die Kinder später beispielsweise auch als Turnbeutel einset-

zen“, schlägt Madeleen Bergmann vom Stadtteilbüro Ost vor. „Die Kinder haben durch die Pandemie auf viel verzichten müssen“, meint Jan Kubitz, Koordinator des ASB-Familienzentrums. „Die Beutel sind auch ein Zeichen der Wertschätzung.“ Die Initiatoren des Projektes konnten gleich eine ganze Reihe an Unterstützern für die Idee gewinnen: das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, das „Forum Gesundheit“ des Stadtteils nördlich der Schwentine, das Netzwerk gegen Kinderarmut, die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, den Sportverein NDTSV Holsatia sowie die Krankenkassen AOK und Barmer. „Im Kindesalter wird der Grundstein dafür gelegt, wie

sich Erwachsene verhalten“, sagt der Geschäftsführer der Barmer Kiel, Timo Hahn, der selbst einen fünfjährigen Sohn hat. Die 150 Beutel sind für Kinder von drei bis acht Jahren gedacht.

➔ **Die Beutel sind ein Zeichen der Wertschätzung nach viel Verzicht in der Pandemie.**

Auch für etwas ältere Kinder und Jugendliche eignen sich die Spielelemente, die sich in den Beuteln des Awo-Stadtteilzentrums „Altes Volksbad“ befinden. Das Stadtteilzentrum hat für sein Vorhaben „Fun & Action“ Geld aus dem Verfü-

gungsfonds Neumühlen-Dietrichsdorf im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt erhalten. „Wir wollen die Kinder im Stadtteil wieder in Bewegung bringen“, erläutert die Leiterin des Zentrums, Melanie Reiß. Sie hat mit ihrem Team die 100 roten Beutel gepackt, die auch als Rucksäcke genutzt werden können. In ihnen befinden sich unter anderem Soft-Wurfscheiben und -bälle, Gummitwistbänder und Strandtennis-Sets.

Einige Kinder und Jugendliche, die regelmäßig das Angebot des Awo-Stadtteilzentrums besuchen, hatten schon Gelegenheit, die Spielelemente zu testen. Der Renner waren die Softbälle. Die achtjährige Mia, der zehnjährige Haitham, der zwölfjährige Luis und die 15-jährige Janina kamen sofort damit gemeinsam ins Spiel. Dem achtjährigen Arbi hatten es besonders die mit Bändern versehenen Laufdosen angetan, auf denen er sich Schritt für Schritt fortbewegte.

➔ Das Awo-Stadtteilzentrum „Altes Volksbad“ bietet auch **täglich ein Ferienprogramm** an. Infos und Anmeldung unter Tel. 0431/2050999. Die **Bewegungsbeutel** werden verteilt beim offenen Angebot „Spiel und Spaß“ am Dienstag, 29. Juni, von 15 bis 17 Uhr auf dem Helmut-Hänsler-Platz sowie am Montag, 5. Juli von 15 bis 17 Uhr in der Kieler Kuhle. Weitere Vergabemöglichkeiten unter Tel. 0431/97995348. Die **„Fun-and-Action-Beutel“** gibt es im Awo-Stadtteilzentrum, Turnstraße 7, Tel. 0431/2050999.